

# Sieger wurde vor Freude fast erdrückt

Ralf May ist der neue Schützenkönig der Hermülheimer St.-Hubertus-Schützen

VON WOLFGANG MRZIGLOD

**HÜRTH-HERMÜLHEIM.** Gut drei Stunden dauerte es, bis am Montagabend gegen 21.10 Uhr feststand, wer der neue Schützenkönig der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Hürth-Hermülheim ist. Drei Grünröcke kämpften um die höchste Würde der Bruderschaft und die Möglichkeit, dem Amtsvorgänger und vierfachen Schützenkönig, „Imperator“ Peter Horst junior, die Königskette abzunehmen.

Nach einer kleinen Pause, zuvor war gerade der Inaktivenkönig ermittelt worden, ging der Wettbewerb weiter. Nachdem sein Vorgänger den hölzernen Vogel zum Erzittern gebracht hatte und die Gäste im gut besuchten Biergarten schon aufschrien, legte Ralf May an und zog den Abzug durch. Es knallte und mit dem 105. Schuss fiel der Vogel in zwei Stücken herunter.

Der 58-jährige Busfahrer, der der Bruderschaft seit nunmehr sechs Jahren angehört, wurde von den Gratulanten fast erdrückt und Ehefrau Ute hatte alle Mühe, sich durch den Pulk der Kollegen und Gäste durchzuwühlen, um ihren Mann ebenfalls zu beglückwünschen.

Das Königsschießen war der Schlusspunkt des dreitägigen Schützen- und Volksfestes, das zum 106. Mal durchgeführt wurde. Begonnen hatten die



Schützen am Samstag mit dem Einschießen der Gewehre und der Festmesse. Abends dann gab es eine Open-Air-Veranstaltung mit viel Musik, bei der als Höhepunkt Marita Köllner auftrat.

Frühschoppen, Schießwettbewerbe und der große Festzug mit den befreundeten Bruderschaften aus dem Bezirk bestimmten den Ablauf des Festes am Sonntag. Montags

ging es dann beim gemeinsamen Mittagessen auf der Anlage an der Kölnstraße weiter und am Nachmittag wurden die neuen Würdenträger ermittelt.

Das Vogelschießen der Hürther Feuerwehr gewann Frank Horst (64. Schuss), den Titel König der Könige holte sich mit dem 76. Schuss Hermann Baumgarten. Der Bambiniprinz heißt Sven Santesson (68.

Schuss). Alexander Rauber ist der neue Schülerprinz (41. Schuss). Den Titel des Prinzen errang mit dem 134. Schuss Niklas Außem, seine Ritter sind Sebastian Harff und Fabio Wagner.

Auch der neue König hat Ritter, sogar vier an der Zahl: Frank Kudra, Sascha Baumhardt, Hans-Dieter Schwarz und Michael Wollsiefer. Und über den Träger des Titels des

Inaktivenkönigs, woanders auch Bürgerkönig genannt, freuten sich unter den Gästen an dem warmen Sommerabend vor allem die Mitglieder der örtlichen CDU mit Frank Rock an der Spitze.

Der Schatzmeister des CDU-Ortsverbandes, Herbert Kranz, sicherte sich mit dem 269. Schuss den hölzernen Vogel. Ehefrau Sophia war eine der ersten Gratulantinnen.

## IN KÜRZE

ALT-HÜRTH

### Politische Diskussion am Brunnen

Am Hubertusbrunnen, in der Nähe der Pfarrkirche St. Katharina, veranstaltet der CDU Ortsverband Alt-Hürth/Knapsack traditionell sein Brunnenfest. Die Bürger hatten Gelegenheit mit Politikern ins Gespräch zu kommen. „Dieser ungezwungene Rahmen wird gern genutzt. Ich bin froh, dass Vertreter aller Ebenen von der Bundespolitik bis zum Ortsvorsteher da sind, so der Vorsitzende des Ortsverbandes, Peter Zylajew. Zu Gast waren Georg Kippels MdB, Frank Rock MdL, der stellvertretend Bürgermeister Peter Prinz, Parteivorsitzende Gudrun Baer und Ortsvorsteher Thomas Fund. (uj)

HÜRTH

### Kindergärten länger geöffnet

Die städtischen Kindertagesstätten Regenbogen-Fische, Burgwachtel und Hürther Strolche sind seit 1. August täglich jeweils eine halbe Stunde länger geöffnet. „Die Stadtverwaltung reagiert auf die aktuellen Bedürfnisse der Familien in Hürth lobt die CDU-Stadtsverordnete Gudrun Baer. Fraktionsvorsitzender Björn Burzinski sagt aber: „Trotz der positiven Entwicklung sind vielerorts die Öffnungszeiten für Eltern, die in Vollzeit arbeiten, nicht ausreichend.“ Baer fordert, dass einer der neuen Kindergärten Betreuungszeiten auffangen solle, wenn Eltern in Früh- oder Spätschichten arbeiteten. (uj)

**Vor Freude** riss Ralf May die Hände hoch. Er holte mit dem 105. Schuss den Königsvogel herunter. Foto: Mrziglod